

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Meise.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 28.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Meise.

Nr. 23.

Sonntag, 28. Januar 1893, Abends.

46. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Meise und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Meise. — Geschäftsstelle: Rastantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Meise.

Auf Fol. 243 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts, die Firma **C. A. Schulze** in Meise betr., ist heute verlaubar worden, daß der Baumeister Herr **Friedrich Wilhelm Friese** in Meise Inhaber der Firma ist.
Meise, den 26. Januar 1893.

Königl. Amtsgericht.
J. A. H. Dehm, S. R.

Vor.

Bekanntmachung.

Zur Unterhaltung der hiesigen Straßen werden 1800 Kubikmeter **Marsschlag** (nur gute Qualität) aus den Bränden bei Meise gebrannt.

Dieses Material soll nach und nach bis 1. August 1893 frei Elbufer Meise geliefert werden.

Die Preisofferten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Marsschlaglieferung“ versehen bis zum 8. Februar 1893 Mittags an den Unterzeichneten einzureichen.
Meise, am 25. Januar 1893.

Der Vorsitzende des städtischen Bauausschusses.
F. A. Grundmann, Stadtrath.

Anzeigen für das „Riesner Tageblatt“ erbitten uns bis spätestens **Vormittag 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Tagesgeschichte.

Der diplomatische Zwischenfall wegen der Botschafterhefte in Paris ist erledigt. Das halbamtliche Wiener Fremdenbl. bespricht die Erklärung, welche der französische Minister des Auswärtigen Dorelle dem österreichisch-ungarischen Botschafter Grafen Hoyos bezüglich der gegen ihn von der französischen Presse gerichteten verleumderischen Angriffe gegeben hat. Das Fremdenbl. äußert, daß durch diese Erklärung der Zwischenfall als beigelegt erscheine. Die das Fremdenbl. vernimmt, ist Graf Hoyos beauftragt worden, Dorelle gegenüber sich in diesem Sinne auszusprechen mit der Befugnis, daß die österreichisch-ungarische Regierung lebhaft bedauere, in die Lage gebracht worden zu sein, zur Wahrung des Ansehens die Stellung des österreichisch-ungarischen Botschafters in Paris besondere Schritte thun zu müssen. Es sei zu hoffen, daß die verlegenden Angriffe, denen mehrere Botschafter der Reihe nach in Paris ausgesetzt waren, sich nicht wiederholen würden, und daß jeder weitere Anlaß vermieden werde, sich mit der Frage der Stellung der Botschafter in Paris in so unerwünschter Weise, wie dies in letzter Zeit der Fall war, neuerdings befassen zu müssen. — Die Mittheilung der französischen Regierung an die Presse, in welcher die oben erwähnte Erklärung Dorelles zur Kenntniß gebracht wird, besagt: Der österreichisch-ungarische Botschafter in Paris Graf Hoyos besuchte am Mittwoch den Minister des Auswärtigen Dorelle und machte ihm Mittheilungen über den Eindruck, welchen die gelegentlich der Ausweisung Gesetzes gegen ihn gerichteten Verleumdungen bei seiner Regierung hervorgerufen haben. Er fügte hinzu, seine Regierung erhebe wegen dieser Ausweisung keinerlei Reklamation. Minister Dorelle erwiderte, die französische Regierung habe mit Bedauern gesehen, daß Graf Hoyos ungerechter Weise in den Zeitungsstreit mit hineingezogen worden sei, welcher durch die Ausweisungsmassregeln entstand. Er bemerkte zum Schluß, daß er den französischen Botschafter in Wien, Decrais, beauftragt habe, dem Grafen Kalnoky verschiedene Artikel österr.-ungarischer Zeitungen, besonders des „Budapesti Hirlap“ zu bezeichnen, welche Verleumdungen gegen die französische Regierung und den Präsidenten Carnot enthielten.

In England ist bekanntlich seit einiger Zeit eine Bewegung im Gange, die darauf abzielt, die Einwanderung von hilflosen Fremden zu verhindern. Zu diesem Zweck hat sich eine besondere Gesellschaft gegründet, die den Namen „Association for Preventing the Immigration of Destitute Aliens“ führt und längst eine außerordentliche Sitzung abhielt. Hierbei wurde darüber verathen, welche Mittel zu ergreifen seien, um den Zweck, den die Gesellschaft im Auge hat, zu erreichen. Ein Bericht über die stattgefundenen Beratungen erschien nicht in den Zeitungen. Es verlautet jedoch, daß beschlossen worden sei, das Parlament aufzufordern, die Frage der Einwanderung in Erwägung zu ziehen. — Die „World“, welche einen Artikel über diesen Gegenstand unter dem Titel: „Hinaus mit den Fremden!“ veröffentlicht hat, ist der Meinung, daß das Haus der Gemeinen — wenigstens in den ersten Monaten der Session — nicht Zeit haben werde, dieser Frage seine Aufmerksamkeit zu schenken. Dagegen werde das Haus der Lords genug Mühe finden, um eine Gesetzesvorlage hinsichtlich des betreffenden Gegenstandes in Beratung zu ziehen. In dem Oberhause ist die Meinung darüber getheilt. Lord Derby z. B., der als Vertreter der laissez-faire-Theorie bezeichnet werden kann, ist mit Vielen der Ansicht, daß bis jetzt noch keine Veranlassung vorliegt, Massregeln gegen die unbeschränkte Einwanderung zu ergreifen,

obwohl er zugiebt, daß diese unbeschränkte Einwanderung viele Gefahren im Gefolge hat. Lord Dunraven dagegen und viele Andere sind für sofortiges Einschreiten. Die „World“ wünscht, daß, wenn das Parlament sich mit der Frage der Einwanderung hilfloser Fremder beschäftigt, es auch seine Aufmerksamkeit den italienischen Verleumdern, sowie den deutschen und französischen Straßenmusikanten, die die Straßen Londons als ihr Eigenthum betrachten, zuwenden mögen.

Deutsches Reich. Im „Daily Chronicle“ wird eine längere Depesche einer Agentur „Dalziel“ angeblich aus Berlin abgedruckt, wonach man hier in den „höchsten Kreisen“ einem Angriffe Russlands auf Deutschland im nächsten Frühjahr entgegenstehe. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bemerkt dazu halbamtlich: „Derartige sensationelle Tendenzlagen seitens der gedachten Agentur sind nichts Außergewöhnliches. Auf fallender ist, daß die „N. Fr. Presse“ in einem ebenfalls aus Berlin stammenden Artikel sich dazu hergibt, jene Behauptung von deutschen Bekleidungen wegen aggressiver Absichten Russlands zu verbreiten. Es dürfte genügen, die erwähnten Nachrichten niedriger zu hängen, um klar erkennen zu lassen, daß es sich bei diesen angeblichen Mittheilungen aus Berlin um eine „tendenzlose Erfindung“ handelt; hier ist von Kriegsbeschränkungen der „höchsten Kreise“ für die nächste Zeit niemals die Rede gewesen.“

In einem Berliner Bericht der „Allg. Ztg.“ heißt es, daß, wie man höre, die Zustände der Regierung bei der Artillerie, die ohnedies schon unzureichend in der Verlage behandelt sei, einsehen, die Kosten eines Kompromisses also von der Artillerie getragen werden sollten. Diese Mittheilung wird sich nicht einmal als Gerücht behaupten lassen; sie trifft schon aus dem Grunde nicht zu, weil diejenigen Parlamentarier, die ein Kompromiß anstreben, vielleicht am wenigsten bei der Artillerie große Ersparungen machen zu können glauben.

Italien. In seiner Beantwortung der Anfragen betreffs des „Panamino“ erklärte der Ministerpräsident Giolitti in der italienischen Kammer, bei der Revision hätten sich bei der Filiale der „Banca Romana“ in Neapel das Fehlen großer Summen, schwere Fehler der Bankabrechnung und ein mißbräuchlicher Notenumlauf in Höhe von 65 Millionen ergeben. Der Generalanwalt habe den Gouverneur Lanlongo und den Kassirer Vazzaroni wegen betrügerischen Vorgehens, mißbräuchlicher Notenausgabe und falscher Darstellung der Situation der „Banca Romana“ verhaften lassen. Behufs Regelung des Notenumlaufes habe die Regierung die Verschmelzung der Zettelbanken gesichert, sie werde nach beendigter Revision einen Gesetzentwurf über diese Banken vorlegen und die Schuldigen, wer immer sie seien, belangen. Ein Antrag auf parlamentarische Untersuchung würde ein Mißtrauensvotum gegen das Cabinet bedeuten, welches fest und entschlossen sei, seine Pflicht zu thun. Rudini wünschte die Beurtheilung des Vorgehens des gegenwärtigen und des früheren Cabinets und hielt die parlamentarische Untersuchung für notwendig. Giolitti entgegnete, dies würde die Justizbehörde behindern. Der Justizminister bestätigte die Erklärungen Giolittis und versicherte, daß Parlament und das Land könnten Vertrauen zu der Unabhängigkeit der Justiz haben. Die Beratung wird fortgesetzt. — Die Blätter in Rom neigen größtentheils zu der Vermuthung, daß die Kammerdebatte zum Beschluß einer Parlamentsuntersuchung über die Banken und folglich zu einem Mißtrauensvotum gegen das Cabinet führen könne.

In Rom playte am Donnerstag gegen 9 Uhr vor einem Fenster des Erdgeschosses des Quirinals eine mit Pulver gefüllte Papierbombe. Schaden wurde nicht angerichtet.

Ägypten. Im Widerspruch zu den letzten Meldungen über Ägypten erklärt die „Times“, die Unterwerfung des Vice-Königs Abbas sei lediglich eine Finte; England müsse Vorsichtsmaßregeln für die Zukunft ergreifen. Aus Kairo melden Neuterdesschen, daß die einheimische Presse fortfahre, gegen die Engländer zu hetzen. Das einflussreiche Blatt „El-Ahram“ sagt: „Das Land ist jüngst durch den Uebdow aufgerüttelt worden dessen Energie die Bewunderung Europas sowie des gesamten Orients erregt hat. Die Engländer haben ihre Schamlosigkeit weit genug getrieben, um glaubhaft zu machen, daß der Uebdow darüber ganz und gar nicht, wie fälschlich behauptet wird, dem Lord Cromer sein Bedauern ausgedrückt habe.“ Andere Blätter beglückwünschten den Fürsten, daß er der Raubpolitik Lord Cromers entgegenzutreten gewagt hätte. — Die von dem Botschafter Waddington der englischen Regierung überreichte französische Note enthält auch Vorbehalte hinsichtlich der Wahrung der französischen Interessen in Ägypten und hinsichtlich der Verträge, für welche Europa sein Interesse nicht aufgeben zu können scheint. Außerdem hat Waddington mündliche Vorbehalte bezüglich der weiteren Haltung Frankreichs gemacht, gemäß den ihm zu gebenden Erklärungen und gemäß dem Ergebnis des gegenwärtigen Ideen-austausches mit Ägypten.

Vertikales und Sächliches.

Meise, 28. Januar 1893.

Der Unteroffizier-Verein der reitenden Artillerie hielt am Donnerstag Abend aus Anlaß seines 25-jährigen Bestehens ein gediegenes, vorzüglich arrangirtes Jubiläumsgesellschaft in dem feierlich geschmückten Saale des Wettiner Hofes ab, das sich auch eines zahlreichen Besuches von hiesigen und auswärtigen Gästen zu erfreuen hatte. Ausgezeichnet wurde dieses Vergnügen insbesondere durch die Anwesenheit des Offiziercorps der 3. Abtheilung, sowie durch Mitbegründer des Ehrenmitglied und alte Kameraden des Vereins. Nach dem ersten Musikstück begrüßte Herr Wassenmeister Kotte als Vorsteher des Vereins in herzlichsten Worten die erschienenen Gäste, gab einen kurzen Ueberblick über das 25-jährige Bestehen des Vereins und schloß mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät unserm König Albert, in welches enthusiastisch eingestimmt wurde und an das sich der Gesang der Sachienhymne schloß. Ferner rief Herr Kotte ein ehrendietiges Willkommen dem anwesenden Offiziercorps zu und brachte ein dreimaliges Hoch auf dasselbe sowie Herrn Oberst von Wagdorf aus. Herr von Wagdorf dankte hierauf zugleich im Namen der Gäste für die erganzenen freundlichen Einladungen und widmete der schmucken Truppe, der reitenden Artillerie, ein dreifach Hurrah. Weiter brachten Hochs aus: Herr Hauptmann Dilgendorf auf das Blühen und Gedeihen des Unteroffiziervereins, Herr Sergeant Sehm auf die Ehrenmitglieder und das Ehrenmitglied Herr Major Ehrenberg auf die Mitbegründer des Unteroffiziervereins. — Das Festprogramm war ein abwechslungsreiches und wurde in allen seinen Theilen vortrefflich durchgeführt. Ganz besonderen Beifalls hatten sich zu erfreuen: Die Poffe: Karlens erste Liebe, das Couplet: Der Kampf ums tägliche Brod, Maientraum, Quartett, die tomische Scene: Eine Testamentseröffnung und die militärische Scene: Am Wochfeuer. Die Gesangsvorträge zeugten von eifrigem Studium und wurden beifällig aufgenommen. Der Vorsänger des Vereins, Herr Wassenmeister Kotte, gedachte um 12 Uhr durch ein dreifaches Hoch des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm, in welches kräftig einge-

Neuere Nachrichten und Telegramme

dom 28. Januar 1893.

† Berlin. In der Markthalle hat ein großes Feuer enormen Schaden angerichtet. Die gesammten Waarenvorräthe in brennenden Kellern sind, soweit sie das Feuer nicht verzehrt hat, durch den Rauch und Qualm verdorben. Vor der Halle spielten sich traurige Scenen mit den verzweifelten Händlerinnen ab, die ihre Vorräthe retten wollten. Der Brand soll durch die Explosion einer Petroleumlampe

entstanden sein. Militärische Hilfeleistung, welche der Polizei angeboten wurde, ist von hier zurückgewiesen worden, da es ohne besonderen Aufwand an Mähe möglich war, die Ordnung in der Menge aufrecht zu erhalten. Heute morgen 8 Uhr war das Feuer noch nicht völlig gelöscht.

† Wien. Die Reclamation der französischen Regierung wegen der seitens Oesterreich-Ungarns angeblich erfolgten Anfeindungen ist vom Grafen Kalnoky zurückgewiesen worden. Dieser soll dem französischen Botschafter, Decrais, erklärt

haben, daß, da kein Blatt namhaft gemacht sei und der Druck des Blattes, welches den Franzosen freundlich und dem Deutschen feindlich gegenüberstehe, nicht zu thun wäre.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Ausgabelung des Tagesblattes in den Ausgabestellen erst gegen 7 Uhr Abends erfolgen kann. Die Geschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle d. Bl.

ist geöffnet:
Sonntag Vormittag von 11 bis 12 Uhr.

Dem Herrn Fleischw. Karl Funke zu Neuhirschstein ein
3 mal dauerndes Hoch
zu seinem 52. Geburtstag.

Einige dürftige Rehen. **H. D. W. H.**

Schöne Wohnungen

in 1. Etage sind zu vermieten und sofort beziehb. * Carl Ulbricht, Poppitzerstr. 16.

2 Wohnungen

mit allem Zubehör, zum 1. April beziehb., sind billig zu vermieten in
Wochen Nr. 17.

Auch wird daselbst eine ordentliche Arbeiterfamilie gesucht.

Erste Etage

zu vermieten, sofort oder später beziehb.
M. Pollmer, Kasanienstraße 33.

In meinem Hause, Kaiser-Wilhelmplatz 1, ist die erste Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten und Öfen beziehb.

Schlafstelle Nr. Kasanienstraße 100, 3 Tr.
Schlafstelle zu verm. Niederlagstr. 3.

1 Schuhmacherlehrling

findet zu Ostern gutes Unterkommen bei
H. S. Nische.

Ein tüchtiger Schmiedegeselle

als Erster kann sofort in Arbeit treten in der
Schmiede zu Adveran.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, findet zu Ostern gutes Unterkommen bei
Moritz Kimmel, Schuhmacherstr.

Ein Schmiedegeselle

kann sofort dauernde Arbeit erhalten bei
H. Kreche, Schmiedemstr.

Junge Mädchen können die

Damen Schneidererei
gründlich erlernen. **Anna Rose,**
Hauptstraße 73, I.

Eine perfekte Schneiderin,
früher in Dresden gewesen, empfiehlt sich geübten Herrschaften bei vorfindenden Fäden geneigter Berücksichtigung.
Schneiderin Kammel, Kaiser-Wilhelpl. 1, 3 Tr.

Ein sauberes Mädchen

wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
Wettiner Hof.

Ein kräftiges, christliches

Hausmädchen
wird für 1. Februar gesucht.
Schützenhaus Rlosa.

Wegen Krankheit des Vaters zum sofortigen Eintritt, längstens 1. März, ein solides, fleißiges
Mädchen

oder **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht. **Marie Heinemann, Wettinerstr. 7.**

Euche zum 1. Februar ein hartes, kräftiges

Hausmädchen,
möglichst vom Lande. **L. Mentzer.**

Eine Dame,

welche den Verkauf an Private nach Illustriertem Katalog gegen hohe Vergütung übernehmen will, von einer alten leistungsfähigen Kinderwagenfabrik gesucht. Adresse unter **N. O. 503** an **Heinr. Eißler, Annoncen-Expedit., Leipzig, Katharinenstraße 7, II.** erbeten.

Feuchte Stärke,

Brennkartoffeln,
Maschinenstroh, gepreßt und angepreßt, wird zu **Kauf** gesucht. Offerten erbeten unter **J. S. 90** in die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches **Schulmädchen** von 12-14 Jahren wird zur **Aufwartung** gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Krieger-Verin „König Albert“

feiert sein diesjähriges
Winter-Vergnügen,
bestehend aus Concert und Ball.

am **Donnerstag, den 2. Februar** im **Saale des Wettiner Hof** und werden die Kameraden nebst Frauen hierzu ergebenst eingeladen.
Der Vorstand. W. Vintert.

Patent-Rapid-Mühle.

Einfachste stärkste, beste, Schrotmühle der ganzen Welt für landwirthschaftlichen Gebrauch.

Schrotet alle Sorten Getreide, hält länger, leistet mehr, erfordert geringere Kraft, feine Schärfe der Mahlplatten und weniger Reparaturen als jede andere Maschine.

Unübertroffen z. Feinschroten.

Ein kalter Luftstrom durchzieht die Mühle während des Betriebes, ein außerordentlich feines und weiches Schrot wird ohne heiß zu werden erzielt.

Gebr. Beyreuther,
Maschinen-Fabrik
Schwochau bei Pommasch.

Wer an **Kusten, Heiserkeit, Katarrhen** etc. leidet, nehme einige Male täglich 4-5 Stück

Sodener Mineral-Pastillen
FAY'S Reichte
in heißer Milch aufgelöst. Auch einige Pastillen, die man nach einander im Munde zergehen läßt, sind von bester Heilwirkung.

Sodener Mineral-Pastillen
FAY'S Reichte
werden vielfach nachgeahmt. Wer für sein Geld nicht werthlose Nachahmungen haben will, verlange ausdrücklich **Fay's Reichte Sodener Mineral-Pastillen.** Gehältlich in all. Apotheken, Droguerien, Mineralwasserhdlg. etc. Preis v. 85 Pf. pro Schachtel.

Gröba. Zur Ausführung schriftlich. Arbeiten als Nebenbeschäftigung wird in Gröba eine geeignete Persönlichkeit gesucht. Offerten sub **K. G. 5** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Sofort gesucht!!

unter **günstigen Bedingungen** an jedem auch dem **kleinsten** Orte recht thätige Hauptagenten, Agenten, sowie Inspektoren. Adresse: General-Direktion der **Sächsischen Vieh-Versicherungs-Verein** in Dresden. **Grüße** und **bestmögliche Anstalt.** 1892 über **Markt 770 000** Schäden bezahlt. Am 1. Januar 1893 **Casse, Staats-Papiere** etc. über **Markt 450 000.**

Echt Emmenth. Schweizerkäse,
Kronenkäse, Neuschattlerkäse, Klosterkäse, Altenburger Biegenkäse, Kräuterkäse, Thüringerwaldkäse, Dresdner Käsechen, Parmesanläse, Handläse, Rummelkäse, ff. Limburger Käse empfiehlt **Ernst Schäfer, Albertplatz.**

Frische Stückbisen empfiehlt **Ernst Schäfer, Albertplatz.**

Billigster Einkauf

für **sämmtliche Colonialwaaren.**
In **Caffee's**

biete ich meinen verehrten Abnehmern trotz der anhaltenden Preissteigerung solche noch **ohne Aufschlag zu alten Preisen;** es kommen nur **reine** und **feinschmeckende** Qualitäten zum Verkauf.

Als sehr preiswerth und beachtenswert empfehle ich ferner:

- weiße Bohnen Pfd. von 11 Pf. an
 - Kocherbsen - - - 13 - -
 - geschälte gelbe Erbsen - - - 17 - -
 - Rangoon-Reis, schön weiß u. großkörnig - - - 15 - -
 - Soldkirsche - - - 15 - -
 - Rudeln - - - 25 - -
 - Bestes reines Schweinefett - - - 65 - -
 - Sonig-Syrup, schön hell, - - - 25 - -
 - Raffinad-Syrup - - - 15 - -
- bestes amer. Petroleum,
Gr. 19 Pf., bei 5 Gr. 18 Pf.
große Voll-Perlinge, Stück von 5 Pf. an,
Preiselbeeren,
bid gefotten, mit 50% Zucker, Pfund 32 Pf.,
u. f. w.

Braunschweiger Gemüse-Conserven,
Thüringer Dörrgemüse, Knorr's Präparate in frischen Qualitäten.

J. T. Mitschko,
Gde der Schul- und Kasanienstraße.

Munfelsenamen:

- gelbe runde Oberdorf, 50 No. 42 M., Pfd. 45 Pf.
 - rothe Wammth (Wief), - - - 39 - - 45 - -
 - rothe Wiefen-Blaschen, - - - 37 - - 40 - -
 - gelbe - - - 32 - - 35 - -
 - rothe Edenb. Wasgen, - - - 42 - - 45 - -
 - gelbe runde Yentemeyer, - - - 40 - - 45 - -
 - gelbe olivens. Wiefen, - - - 33 - - 35 - -
- Roßklee, ff., 77 Mtr.**
Zahlung 1. Mai.

Gärtnerei und Samenhandlung
Bittergut Kreinitz.

Ludkenauer Briquettes

empfehlen als das **Beste** in diesem Artikel
August Schneider,
Spezialer.

Bier!

Donnerabend Abend und **Sonntag** früh wird in der **Schloßbrauerei Braunau** gefäht.

Nähmaschinen

von **Sielist & Lode,** Fabrikat ersten Ranges, mit allen Verbesserungen der Neuzeit, praktische Zusätze etc. Vertreter für **Niesu** und **Umgegend**

Adolf Richter,
Hauptstrasse 60,
Günstige Zahlungsbedingungen.

Chinesische Nachtigallen,

herrliche farbenprächtige Vögel, das ganze Jahr schlagend. **St. 7 M. Zucht, 9 M. Kardinäle** mit feuerrother Haube, ff. **Sänger, St. 6 M. Afrikanische Prachtfinken, Paar 3, 4, 5 M. Parzer Kanarienvogel, Hohl- und Ringelroller,** auch bei Licht singend. **St. 6, 8, 10, 12, 15 M., Zuchtweibchen 1 M. 50 Pf. Graupapagei, anfangend zu sprechen, St. 16, 18, 20 M. Graupapagei, sprechend und zahm, St. 30, 40, 50, 60 M. Grüne Papagei, fingerzahm und sprechend, St. 30, 36, 40, 50, 60 M. Versandt geg. Nachnahme. Garantie für lebende Ankunft.**

L. Förster, Zoologie, Chemnitz.
Ein **Läuferschwein, Kanze,** steht zum Verkauf bei **Hermann Greif** in **Gröba.**

Der Kattun-, Barchent-, Wachstuch- und Linoleum-Fabrik-Verkauf befindet sich bei Ernst Mittag, Bahnhofstrasse.

Fortdauer des nach beendeter Inventur stattfindenden grossen Räumungs-Verkauf des Geschäftshauses Aug. Polich in Leipzig.

Derfelbe umfasst Kleiderstoffe, Leinenwaaren und Confection jeglicher Art, sowie Artikel aus den verschiedensten Lägern zu so wesentlich herabgesetzten Preisen, daß Polich's Räumungsverkauf als eine der allergünstigsten Kaufgelegenheiten bezeichnet werden muß.

Der Ausverkauf dauert bis zum 4. Februar.

Für den Räumungsverkauf gelten folgende Bestimmungen:

**Nur Baarverkauf! Kein Umtausch oder Zurücknahme!
Keine Ansichts- und Probesendungen! Aenderungen berechnet!**

Vollst. ausgef. Musterzimmer zur Ansicht. Fernsprecher 3529.

Möbel-Magazin v. Mstrn. der Tischlerinnung zu Dresden.

Grösste Auswahl v. soliden Möbeln in einf. bis eleg. Ausvoller Ausführung. Fernsprecher 3529.

E. G. m. b. H. Maximilians-Allee 3 (Ringstraße), gegenüber Café Passage.

Franz Queisert, Tischlermstr., Kaiser-Wilhelm-Platz und Gartenstrasse Nr. 3. Möbel-Magazin.

M. Wesse, Bank- und Wechsel-Comptoir, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Werthpapieren. — Einlösung von Coupons und Dividendescheinen. — Wechsel-Discount. — Beforgung aller Bankgeschäfte.

30 Mark Belohnung!

Am 27. Januar dieses Jahres ist mein Sohn Carl, 13 Jahr alt, in Riesa in der Elbe ertrunken. Ich richte hiermit an alle Behörden und Privatpersonen die bringende Bitte, mir im Auffindungsfalle sofort Mittheilung zukommen zu lassen. Derjenige, welcher den Leichnam meines Sohnes findet, erhält obigen Geldbetrag. Alle Auslagen an Geld werden erstattet.

Der Knabe ist schlank, sein Haar ist blond. Er ist mit grauem Kaisermantel, dunklem Jacket, dunklen Hosen und Stulpenstiefeln, welche mit Schlittschuhen versehen sind, bekleidet. Riesa, am 27. Januar 1893.

Adolf Herrmann, Besitzer des Gasthofs „Wettiner Hof“.

Fahrräder!

Zufolge größeren Abchlusses bin ich in der Lage, zu nachstehend billigen Preisen verkaufen zu können, zur Saison jedoch erhöhte Preise.

Rover, echt englisch, mit Vollgummireifen, complet mit Glocke, Laterne und Werkzeug, für 145 Mk.

Rahmenrover mit starken 1 1/2 Zoll Cassien (Vollgummi), complet mit Glocke, Laterne und Werkzeug, für 105 Mk.

Rahmenrover mit Kugelstreuung und Pneumatikreifen (Vollgummi), compl. mit Glocke, Laterne und Werkzeug, für 275 Mk.

1 Jahr Fabrikgarantie!

Veruen schnell und unentgeltlich.

Adolf Richter, Kurz-, Glas- u. Nähmaschinenhandl.

Wiesenheu

gepreßt, in Ballen, verkauft Montag ab Bahnhof Rödern billigst

Emil Leidhold, Gohlis.

Blauaugen

(vorzüglichste Speisekartoffel) sind stets zu haben in Gohlis-Rittorgut.

Schützenhaus Riesa. Sonntag, den 29. Januar großer Jugendball, Anfang 8 Uhr. Ergebnis ladet ein E. Zimmer.

Stadtpark. — GIsbahn.

Sonntag von Nachm. 2 Uhr an **KONZERT.** Eintritt 40 Pfg., Kinder 20 Pfg. Ruderklub Riesa.

Die technische Vereinigung zu Riesa

ladet hiermit nochmals die bereits durch Circular eingeladenen Männer und Freunde der Vereinigung zu dem **Dienstag**, den 31. Jan. 1893 im Saale von **Müsch's Hotel** stattfindenden

humoristischen Familienabend

mit darauffolgendem Ball ganz ergebenst ein. Anfang präcis 8 Uhr. Der Vorstand.

Gasthof Glaubitz.

Donnerstag, den 2. Februar **2. Militär-Abonnement-Concert** mit darauffolgendem Ball. Direction: Herr Stadtmusikdirektor Linke. Neues Programm. Anfang 7 Uhr. Ergebnis ladet ein O. Linke, E. Kühn.

Illiale Sächsischer Hof. Sonnabend, den 28. und Sonntag, den 29. Januar

grosses Bockbierfest. Lade alle Freunde und Gönner ergebenst ein. O. Wätcher.

Zahntechnisches Institut v. Fr. E. Nitzsche, pract. Zahnkünstler, Wettinerstrasse Nr. 19, I. Sprechzeit täglich. Herzlich empfohlen. Künstl. Zähne, Gebisse auch ohne Gaumcaplatte, Reparaturen, Plombiren in Gold etc., Behandlung aller Zahnkrankheiten, Zahnextraction (auch schmerzlos). Correcte Behandlung. Mässiges Honorar.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht, dass heute Nachmittag 1/5 Uhr unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, der ehemalige Gutsbesitzer

Carl Friedlieb Clauss in Pausitz

in fast vollendetem 75. Lebensjahre nach längeren Leiden sanft und ruhig entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterlassenen.

Pausitz, Oelsitz und Riesa, den 27. Januar 1893.

Die Beerdigung findet Montag, den 30. Jan., Nachmittags 2 Uhr statt.

Gasthof „Anker.“ Sonntag, den 29. Januar **Bockbierfest,** Sonnabend Bockbierprobe, wozu freundlichst einladet M. Gründling.

Gasthof Boberjen. Sonntag, den 29. Januar **Ball für Verheirathete.** Wozu ladet freundlichst ein L. Grossmann.

Gasthof Grödel. Sonntag, den 29. Januar **Bratwurfschmaus u. Bockbierfest,** sowie hartbelegte Balkenst. wozu ergebenst einladet J. Müller. NB. Selbstgebackene Pfannkuchen.

Durch die traurige Nachricht, daß heute früh 4 Uhr unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter,

Frau verw. A. Albrecht geb. Beeg,

im Alter von 81 Jahren ruhig und sanft entschlafen ist.

Die Familien H. Albrecht, Aug. Hennig, zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 2 Uhr statt.

Gestern Nachmittag in der 4. Stunde wurde uns unser lieber guter Sohn Carl beim Schlittschuhlaufen in seinem fast vollendeten 12. Lebensjahre durch die Klüden der Elbe entzissen und ist leider bis jetzt nicht aufgefunden. Allen aber, welche Hilfe bringen wollten, unsern wärmsten Dank.

Riesa, den 28. Januar 1893.

Adolph Herrmann nebst Frau und Kindern, Wettiner Hof.

G. v. Hänigsen und Frau, als Großeltern, Hannover.

DANK.

Für die uns in so reichem Masse bewiesene herzliche Theilnahme bei dem Begräbnis unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des

Schuhmachermeisters **W. Möbins,**

insbesondere für den so überreichen Blumen-schmuck, die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte von Freunden, Verwandten und Bekannten, sowie der Schuhmacher-Innung und Schützen-Gesellschaft sagen hiermit den aufrichtigsten Dank.

Riesa, den 26. Januar 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Hierzu eine Beilage und Nr. 4 des Erzähler an der Elbe.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.



Huste-Nicht

Malzextract u. Caramellen
von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Dankschreiben. Schon längere habe ich von Ihrem Malz-Extract, Schutzmarke Huste-Nicht gebraucht und kann ich nach meiner Ueberzeugung dasselbe Jedem, welcher an chronischem Husten leidet, bestens empfehlen.
Joh. Rouse, Zwen.
Flaschen à Mk. 1, 1,75 u. 2,50; Beutel à 30 und 50 Pfg. — Zu haben in Riesa: Ernst Haucke.

Die meisten durch Erkältung entstehenden Erkrankungen können leicht verhütet werden, wenn sofort ein geeignetes Hausmittel angewendet wird. Der Anker-Pain-Expeller hat sich in solchen Fällen als die beste Einreibung erwiesen und vielfach bewährt. Er wird mit gleich gutem Erfolge bei Rheumatismus, Gicht und Gliederreissen, als auch bei Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Distich u. s. w. gebraucht und ist deshalb in fast jedem Hause zu finden. Das Mittel ist zu 50 Pfg. u. 1 Mk. die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es minderwertige Nachahmungen giebt, so verlange man ausdrücklich Richters Anker-Pain-Expeller.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Mittel:
Dr. Retan's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lesen Sie Jeder, der an den Folgen solcher Verirrungen leidet, Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung.

(Eingekandt.)
Nur dem **Ringelhardt'schen Wund- u. Oculipflaster** verdankt meine Frau ihre Gesundheit, denn 8 Jahre litt sie an bössartigen Geschwüren an den Hüften, welche in Eiterungen übergingen und sie gänzlich arbeitsunfähig machten. Alle Versuche, ihre Gesundheit wieder zu erlangen, blieben ohne Erfolg; durch Anwendung des genannten Pflasters hat sie diese jedoch wieder erhalten; so kann man mit wenig Kosten seine langentbehrte Gesundheit wieder herstellen, wenn man das richtige Mittel trifft, und dies war nur allein das **Ringelhardt'sche Wund- u. Oculipflaster**. Gleichzeitig bestätige ich, daß ein hochbejahrter Mann, dem ich dasselbe empfahl, von seinem 20-jährigen Leiden an den Hüften in kurzer Zeit geheilt worden ist. Dies bringe ich aus Dankbarkeit für ähnliche Fälle zur öffentlichen Kenntniß.
Theodor Koch aus Oberreba bei Apolda in Thüringen.

Mit der Schutzmarke auf dem Schachtel, ist zu beziehen à Schachtel 50 und 25 Pfg. aus den **Apotheken in Riesa, Strehla, Lommatzsch, Oschay, Mügeln, Tahlen, Wermesdorf, Leisnig, Döbeln, Meissen** etc.
Alle Buchhändler liegen in allen Apotheken und NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Dampfsägewerk Zellwald
(Eisenbahnstation: Rössen)
empfiehlt sein reichhaltiges Lager (Schnee weicher und fester Kuppelwagen aller Dimensionen.

Hôtel Wettiner Hof.
Sonntag, den 29. Januar findet zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. in den festlich decorirten Räumen ein **großes patriotisches Extra-Militair-Concert** von der Capelle der Königl. Sächs. reit. Artillerie unter Leitung ihres Stabstrompeters statt.
Anfang 1/8 Uhr. Entree 40 Pfg. Nach dem Concert folgt Ball.
Ergebnis laden ein B. Glüther. A. Herrmann.

Heinrich's Restaurant.
Morgen Sonntag, den 29. Januar, halte meinen diesjährigen **Karpfenschmaus** ab, wobei ich mit Karpfen, Fasanbraten und anderen div. Speisen, sowie mit Kaffee und Pfannkuchen, ff. Bier und Weinen bestens aufwarten werde. Es ladet nur hierdurch ganz ergebenst ein hochachtungsvoll **Ernst Heinrich**.

Von nächsten Dienstag an habe große Auswahl von **Wästen, Costümen** von allen denkbaren Sorten billig zu verkaufen, z. B. Charakter-Costüme, Judianer, Tomiuos, Tyroler, Matrosen, Effentücher, tonische Anzüge, Kitter, Jäger, Jäger, Jäger, und noch vieles Andere mehr. Bei vorliegender Bestellung kann nach Wunsch dienen, bitte daher zum recht baldigen Auftrage. Auch stehe mit Costüm-Verzeichniß geehrten Interessenten zu Diensten. **Gesichts-Wästen, Peitschen, Pritschen** in großer Auswahl vorrätig.
Bern. Großmann, Schulstr. 5.

Hierdurch zeige ich dem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend ergebenst an, daß ich den **Wlein-Verkauf von Richard Steudner's berühmten und hochfein schmeckenden Vanillen- und Chocoladen-Rahmkuchen**, à Paket 50 Pfg., aber nunmehr habe und empfehle denselben als **Thee- und Weingebräu** als etwas Vorzügliches.
Hochachtungsvoll **Th. Köhler, Bäckermstr.**

Kraftfuttermittel
mit Gehaltsgarantie und kostenfreier Analyse, wie vom Landesculturath vorgegeschrieben, empfiehlt billigt wie folgt:

Marke	enthält Procent	Fett.	Protein.	Ntr.
Warte W. Weisfuttermehl	8,4	10,7	62,2	
A. Weisfuttermehl	11,4	12,4	46,2	
AB. Weisfuttermehl	11	13	44	
A. I. Sammelweizenmehl deutsch	12	48	18	
Weizenmehl und Mehl, garantiert rein	10,6	32,4	34	

Die Marken für mein Weisfuttermehl etc. sind gesetzlich geschützt, frei von Sand und unersäffelt. Bei 100 Ctr. Fabrikpreise.
Moritz Damm, Riesa.

Nuß- u. Brennholz-Versteigerung
auf **Frauenhainer Forstrevier.**
Montag, den 6. und Dienstag, den 7. Februar 1893, von Vormittags 10 Uhr an, gelangen nachstehende Nuß- und Brennholzer, als:
Montag, den 6. Februar:
ca. 30 Stück eichene und eichene Stämme, von 16—36 cm Mitteldurchm., 10—12 m Länge; 600 " " birchene, weißbuche, eichene und abnorme Klümpen von 10—80 cm Oberdgm., Mitteldurchm., 2—9,5 m Länge;
ca. 100 Stück birchene und eichene Stämme, 10—15 cm Stärke, 8—12 m Länge und 2 rm eichene Kuppeläste;
Dienstag, den 7. Februar:
ca. 260 rm eichene erlene und birchene Brennrollen, 4000 Wellen dergl. Reisig und 60 dergl. Langhauken
unter den üblichen Bedingungen zur Versteigerung. Die Brennholzer sind an die Wege geküht. Versammlung an beiden Tagen Vorm. 9 Uhr im **Saale** zu Frauenhain.
Frauenhain, am 23. Januar 1893. **O. Scheinpfug.**

Junker & Ruh-Maschinen
Verbessertes Singer-System.
Vorzügliches Fabrikat von unübertroffener Leistung. — Grosse Dauerhaftigkeit. — Ausserst geräuschloser Gang. — Gediegene Ausstattung.
Illustrirte Kataloge und Beschreibungen gratis.
Fabrikniederlage: **A. Albrecht, Riesa, Wettinerstr. 20.**

A. Söhme,
Vertreter der internat. Maschinen-Ausstellung-Halle, Riesa a. E.
empfiehlt sein gut sortirtes Lager der neuesten und vorzüglichsten handw. Maschinen und Geräthe, **Phönix-Nähmaschinen, Nova-Nähmaschinen, Electro-Nähmaschinen, Nathali's Nähmaschinen**, für Hand- und Fußbetrieb mit allen Neuerungen und Apparaten, **Taschen-Nähmaschinen „Queen“, Universal-Waschmaschinen, Zahnel's Patent-Waschmaschinen, Wringmaschinen** in allen Größen, **Mangelmaschinen**, für jede Familie sehr zu empfehlen, **Messer- und Gabelstapmaschinen, Reibmaschinen, Kartoffelschälmaschinen, Apfelschäl- und Apfelspaltemaschinen, Bohrenschneidemaschinen, Kirchentferner, Fleischhackmaschinen, Obst-, Wein- und Auspressen, Familien- und Tafelwaagen, Gewürz- und Kaffeemühlen, Brod- und Gemüsehobel, Malzwild, Dampfbratpfannen, Koch- und Brattdöpfe** mit und ohne Einsatz. **Neue Fußabstreicher** aus Drahtgeflecht. **Zwei- und Dreiräder** für Erwachsene und Kinder, vorzügliches Fabrikat. **Sämtliche Waaren** werden nur unter Garantie, auf Wunsch auch auf Ratenzahlungen resp. Ziel abgegeben, ebenso gekaufte bei vorherigem Vorbehalt umzutauschen.
Alle sich später einstellende Reparaturen werden in meiner Werkstatt hier ausgeführt.

Mastrindfleisch,
Pfund 58 Pf., Prima-Waare, empfiehlt **R. Jäger.**

B. Költzsch,
Uhrmacher und Goldarbeiter, Wettinerstr. 37, neben Café Kptzsch. Verkauf, Reparatur aller Uhren, Gold- und Schmuckgegenstände unter Garantie schnell zu soliden Preisen.

Hochzeits-, Fest- und Gelegenheits-Geschenke, hübsche Neuheiten in jeder Preislage, empfiehlt **J. Wildner,** Kupf., Galanterie- und Spielwarenhandlung, Riesa, Kaiser Wilhelmplatz 10.

Grosse Brenn- u. Nutzholz-Auction.
Auf **Wersdorfer Revier** (Gebirgswald) sollen nachgenannte Holzarten unter vorher bekannt gegebenen Bedingungen meistbietend verkauft werden:
Donnerstag, den 2. Febr., von Vorm. 10 Uhr an:
100 Karg- u. Abraumhauken, 70 eichene, eichene u. erlene Kuppeläste, 20 Kargen eichene u. erlene Speichen.
Freitag, den 3. Februar, von Vorm. 10 Uhr an:
25 Eichen, 6—15 m lang u. bis 60 cm Mitteldurchm., 20 Eichen, 6—10 m lang u. bis 40 cm Mitteldurchm., 20 Erlen, 40 Birken.
Rittg. Meißner, am 25. Januar 1893. Die Gutsverwaltung.

Gesundheit ist das schönste Gut auf Erden.
Dr. med. J. U. Hohl's Blutreinigungspulver heilt unbedingt **Darmgeschläge** jeder Art, **trübhartige Krankheiten, Nichten, offene Beine, ferner Strabismus, böse Augen, Ohren, Nasen** etc. bei Kindern.
Preis pr. Schachtel Mk. 1,25. Schutzmarke: Unterschrift des Erfinders J. U. Hohl, **Dr. Tausend Zeugnisse.**
Zu haben: **Albertapothek** in Leipzig, **Apotheken von Dr. Wylins, Dr. Warffon, J. Riedmann, Dr. Essner** in Leipzig, **Hotelpothek** in Leipzig u. in allen übrigen Apotheken.

Rheumatismus.
Lange Zeit lag ich schwer an dieser Krankheit, so daß der Arzt erklärte, ich würde nicht wieder richtig gehen lernen. Durch eine Einreibung gelang es mir nun, dies Leiden schnell und glücklich zu beseitigen und habe ich durch dieses Mittel schon vielen solchen Leidenden geholfen, die gern bereit, es jedem Rheumatismuskranken zuzumachen zu lassen. Viele Dankschreiben liegen zur Einsicht. **O. Roderwald, Magdeburg, Samenbldg., Bahnhofstr. 34.**

Phönix-Pomade
ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses.
Erfolg, sowie unbedingte Garantie. Buche 1 u. 2 u. **Gebr. Hoppe, Berlin SW.**
In Riesa bei **Paul Wismannschke, Riesa, in Gersdorf bei S. Rittiger.**